

Informations-Blatt zum Wohn-Verbund „Katharina von Bora“ in Markkleeberg

Sie lesen hier wichtige Informationen
in Leichter Sprache



**Sie verstehen selbst,
wie sich der Wohn-Verbund vorstellt.
Leichte Sprache ist leichter zu lesen.**

Inhalt

Diakonie in Leichter Sprache.....	4
Der Wohn-Verbund „Katharina von Bora“	5
Die Wohnungen	7
Wäsche.....	9
Mahlzeiten.....	10
Persönliche Unterstützung.....	11
Wie wir noch unterstützen	11
Unser Verhinderungs-Pflege-Zimmer.....	16
Unser Fach-Dienst	17
Unser Haus-Meister.....	17
Unsere Verwaltung.....	18
Unser Wohn-Beirat.....	18
Gründe für einen Auszug	19
Was wir uns wünschen.....	20
Notizen	21
Impressum	24

Diakonie in Leichter Sprache



Hier lesen Sie Informationen über den Wohn-Verbund „Katharina von Bora“.

Die Informationen sind in Leichter Sprache. Leichte Sprache können viele Menschen besser verstehen.

Die Informationen sind in männlicher Schrift. Das heißt, es steht Mitarbeiter auch wenn wir damit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen meinen.

Oder es steht Betreuer auch wenn wir damit Betreuer und Betreuerinnen meinen. Wir machen das, damit man die Informationen besser lesen kann.

Wir wollen niemanden damit benachteiligen. Alle Geschlechter sind bei uns willkommen.



Der Wohn-Verbund gehört zur Diakonie Leipzig.

Das ist ein Verein.

Ein Verein ist eine Gruppe von Menschen.

Die Diakonie unterstützt Menschen.



Diese Menschen brauchen Unterstützung.

Weil sie eine Behinderung haben.

Oder alt sind.

Oder Pflege brauchen.

Oder in Not sind.

Der Wohn-Verbund „Katharina von Bora“



Der Wohn-Verbund ist in Markkleeberg.

Markkleeberg ist eine Stadt in der Nähe von Leipzig.

Zu dem Wohn-Verbund gehören:

- die Wohn-Stätte mit 4 Wohnungen
 - der neue Begriff ist: besondere Wohnform
- Außen-Wohn-Gruppen mit 2 Wohnugen
 - der neue Begriff ist: besondere Wohnform
- das ambulant betreute Wohnen
 - der neue Begriff ist: weitere besondere Wohnform

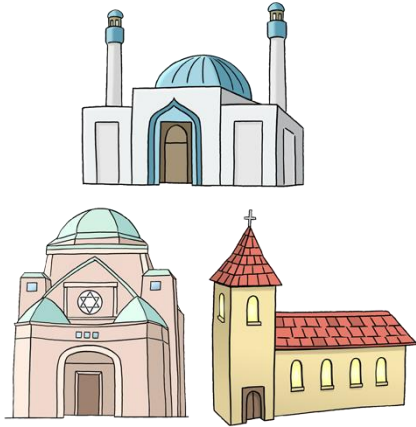
In dem Wohn-Verbund leben Menschen.

Die Menschen brauchen unterschiedlich viel Unterstützung.

Jeder bekommt die Unterstützung die er benötigt.

Es gibt ungefähr 62 Menschen die im Wohn-Verbund leben.

Es gibt ungefähr 45 Menschen die im Wohn-Verbund arbeiten.



Wir sind eine kirchliche Einrichtung.

Das heißt einige der Menschen der Einrichtung glauben an Gott.

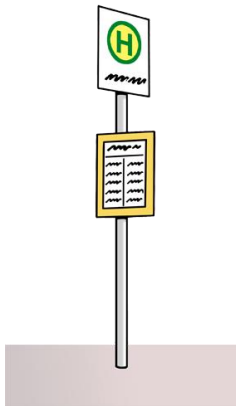
Es gibt regelmäßig Gottes-Dienste, Andachten und Gebete.

Auch wer nicht an Gott glaubt kann bei uns wohnen oder arbeiten.

Bei uns sind alle Menschen willkommen.

Unser Motto ist

„Mittendrin in Markkleeberg“.



Vor der Wohn-Stätte ist eine

Bus-Haltestelle.

Die Haltestelle heißt:

„**Am Seniorenzentrum**“.

Für Ausflüge können auch die Autos des Wohn-Verbundes genutzt werden.



In Markkleeberg gibt es verschiedene

Einkaufs-Möglichkeiten.

Zum Beispiel:

- Super-Markt
- Bäcker
- Fleischer
- Getränke-Markt
- Imbis
- Bau-Markt
- Möbel-Haus



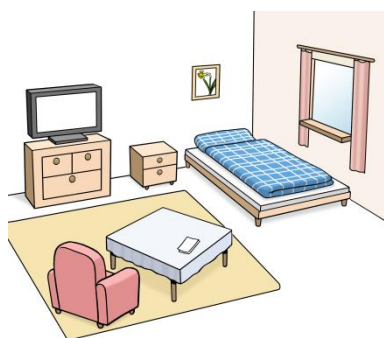
Die Wohnungen



In der Wohn-Stätte gibt es 4 Wohnungen.

In jeder Wohnung gibt es 12 Zimmer.

In jeder Wohnung leben 12 Menschen zusammen.

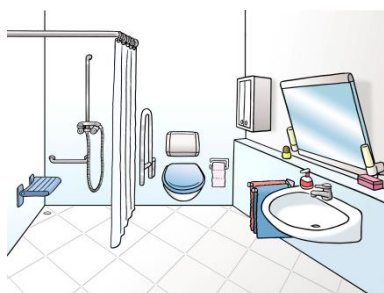


Die Zimmer sind Einzel-Zimmer.

Die Zimmer sind ungefähr 14 Quadrat-Meter groß.

Im Zimmer sind:

- 1 Nacht-Tisch
 - 1 Schrank
 - 1 Bett
 - 1 Garderobe
 - 1 Regal
 - 1 Kommode
 - 1 Tisch
 - 1 Stuhl
 - 1 Schuh-Schrank
-



Zu jedem Zimmer gehört 1 Bad.

2 Personen teilen sich ein Bad.

Im Bad sind:

- 1 Toilette
- 1 Dusche
- 2 Wasch-Becken

Es gibt in den Wohnungen auch
Bade-Wannen.

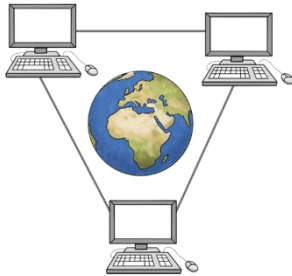


Die Zimmer können auch mit eigenen Möbeln ausgestattet werden.
Das muss abgesprochen werden.
Mit der Wohn-Verbunds-Leitung.



In jedem Zimmer steht ein Anschluss für Internet und Festnetz-Telefon zur Verfügung.

Dafür muss ein eigener Vertrag abgeschlossen werden.



Für den Vertrag muss selbst bezahlt werden.

Für den Vertrag trägt man selbst die Verantwortung.



Im Gelände gibt es Raucher-Inseln.
Im Haus darf nicht geraucht werden.
Drogen sind grundsätzlich verboten.

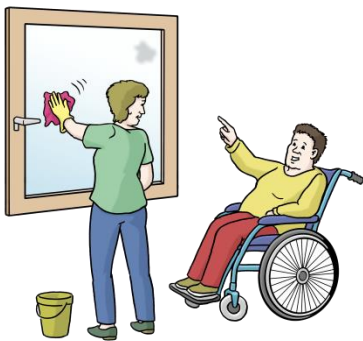


Es gibt auch Aufenthalts-Räume.
Dort kann man sich mit Anderen treffen.
Oder eine Feier veranstalten.
Oder tun, was man gern möchten.



Außerdem gibt es:

- Gemeinschafts-Räume
- einen Andachts-Raum für Gottes-Dienste und Andachten
- einen Freizeit-Raum
- Terrassen
- Therapie-Räume
- einen Garten

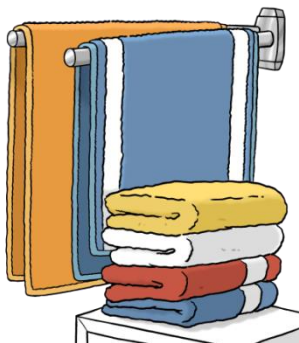


Wir unterstützen bei der Gestaltung der Zimmer.

Und wenn die Menschen aus unserem Wohn-Verbund Unterstützung brauchen

- beim Aufräumen und Putzen
- beim Heizen und Lüften
- beim Wäsche-Waschen

Wäsche



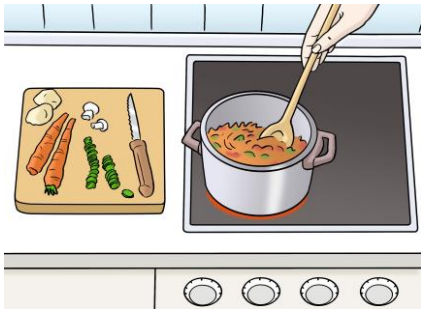
Jeder nutzt seine eigenen Hand-Tücher und Bett-Wäsche.



Die Kleidung sollte geeignet sein:

- für die Wasch-Maschine
- für den Trockner

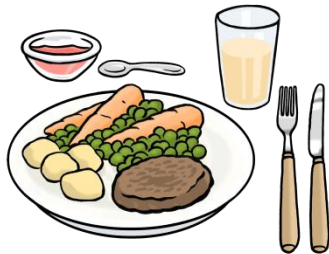
Mahlzeiten



Es gibt täglich verschiedene Mahlzeiten:

- Frühstück
- Mittag-Essen
- Abend-Brot
- Zwischen-Mahlzeiten

Diese werden von einer Küche geliefert.
Oder selbst eingekauft und zubereitet.



Wir nehmen darauf Rücksicht, wenn jemand eine Allergie hat.

Oder besonderes Essen brauchen.

Auch wenn man vegetarisch essen möchte.
Das heißt, die Person möchte auf tierisches Essen verzichten.



Es gibt immer Wasser und Tee.

Andere Getränke können selbst gekauft werden.

Persönliche Unterstützung



Die Menschen in unserem Wohn-Verbund, leben in einer der 4 Wohnungen.

Dort arbeiten Mitarbeiter mit ihnen zusammen.

Die Mitarbeiter unterstützen im Alltag.

Zum Beispiel

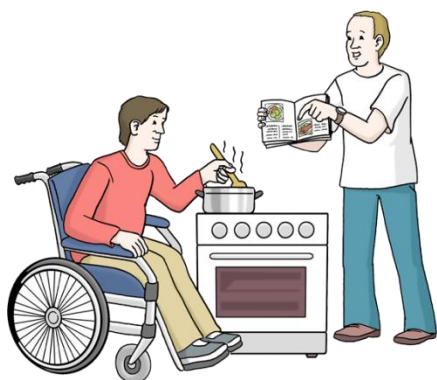
- beim Zähne-Putzen
- beim Waschen und Duschen
- beim Ankleiden und Auskleiden

Jeder Mensch der in unserer Einrichtung lebt, hat einen Bezugs-Betreuer.

Der Bezugs-Betreuer ist der

1. Ansprech-Partner.

Wie wir noch unterstützen

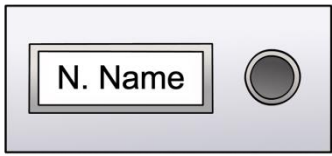
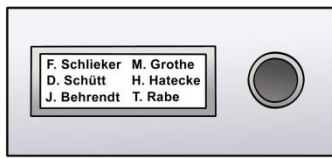


Die Menschen in unserem Wohn-Verbund bekommen Unterstützung

- beim Einkaufen
- bei der Zubereitung von Mahl-Zeiten
- beim Kochen und Backen
- beim Tisch-Decken
- beim Spülen oder Geschirr-Spüler einräumen

Wenn sie Unterstützung wünschen.

Wenn sie Unterstützung benötigen.



Einige Menschen leben auch in einer Außen-Wohn-Gruppe oder in einer eigenen Wohnung mit Unterstützung.

Dort werden sie von Mitarbeitern aus dem Wohn-Verbunds unterstützt.



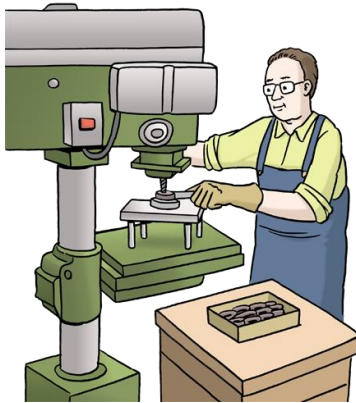
Die Menschen sollen am Leben in der Gesellschaft teilhaben.

Teilhabe heißt mitmachen und dabei sein.

Wir unterstützen sie dabei.

Zum Beispiel:

- beim Einkaufen
- im Haushalt
- bei der Freizeit-Gestaltung
- in Vereinen
- in der Gemeinde
- auf Arbeit



Tages-Plan		
		Aufstehen
		Frühstück
		Arbeit
		Sport
		Abend-Brot
		Kino

Wenn die Menschen aus unserem Wohn-Verbund nicht arbeiten:

Wir betreuen die Menschen in einer Tages-Struktur. Das ist ein Tages-Plan Dort werden sie im Alltag begleitet.

Sie können sich dort gut beschäftigen.

Zum Beispiel malen oder basteln.

Oder andere Dinge tun, die Spaß machen.

Oder sie werden darauf vorbereitet wieder arbeiten zu gehen.



Wir arbeiten an einem Projekt.

Dieses Projekt heißt

„Mittendrin in Markkleeberg“.

Das Projekt soll die Teil-Habe fördern.

Teil-Habe ist ein schweres Wort.

Es heißt, jeder darf so leben, wie er möchte.

Das Projekt hat verschiedene Themen.

Zum Beispiel:

- Wer entscheidet wo?
- Mein Geld, mein Konto.
- Selbstbestimmt wohnen, aber sicher!
- Kultur und Freizeit.
- Stark für andere.



Betreuungs-Pläne und Assistenz-Pläne

helfen uns dabei, die Menschen in unserem Wohn-Verbund richtig zu unterstützen.

Assistenz ist ein anderes Wort für Unterstützung.

Die Menschen bestimmen mit, wie viel Unterstützung für sie wichtig ist.

Das wird in einem gemeinsamen Gespräch festgelegt.



Die Privat-Sphäre der Menschen ist uns sehr wichtig.

Das heißt:

- Wir erzählen keinem anderen, was besprochen wird.
- Wir geben die persönlichen Daten nur nach Zustimmung weiter.



Wir haben einen 2. Schlüssel für die Zimmer.

Wir können den Menschen so schneller helfen.

Wenn sie einen Notfall haben.



Wir unterstützen die Menschen, wenn sie einen Arzt, Therapien oder Hilfs-Mittel brauchen.

Wir arbeiten mit Ärzten zusammen.

Zu diesen Ärzten begleiten wir die Menschen, wenn sie es wünschen.



Therapien helfen, gut leben zu können.

Der Arzt verschreibt die Therapie.

Die Therapeuten behandeln die Menschen in ihrem Zimmer oder in Therapie-Räumen.

Oder in ihrer Praxis.



Wir arbeiten mit einer Apotheke zusammen.

Diese Apotheke bereitet die Medikamente der vor.



Wir vermitteln Termine für den Frisör und zur Fuß-Pflege.

Der Frisör und die Fuß-Pflege kommen in den Wohn-Verbund.

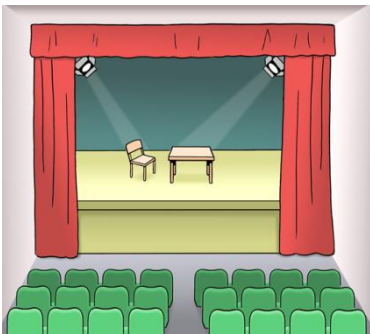
Für den Frisör und die Fuß-Pflege muss selbst bezahlen werden.



Wir arbeiten nach unserer Sexual-Pädagogischen-Konzeption. Konzeption ist ein anderes Wort für Plan. Wir beraten die Menschen aus unserem Wohn-Verbund zum Thema Sexualität. Wenn sie es wünschen.

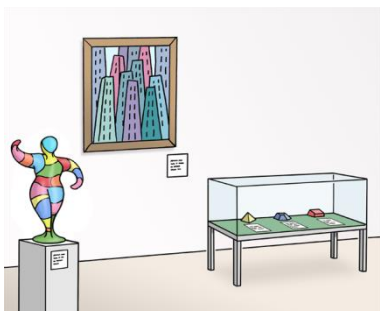


Wir bieten Urlaubs-Fahrten an. Jeder kann mit in einen Urlaub fahren. Wir machen Urlaub in Deutschland. Oder fahren in das Ausland. Die Urlaubsfahrten müssen selbst bezahlt werden.



Wir bieten regelmäßig Ausflüge an. Die Ausflüge werden gemeinsam ausgesucht und geplant. Ausflüge sind zum Beispiel:

- in den Zoo
- zu Konzerten
- auf Feste
- ins Theater
- ins Schwimm-Bad
- zu Gottes-Diensten
- in Museen
- zu Sport-Ereignissen
- Fahr-Rad-Touren
- an den Cospudener See
- zu Bildungs-Angeboten





Wir machen mit jedem Menschen in unserem Wohn-Verbund (und seinem gesetzlichen Betreuer) eine Finanzplanung. Diese Planung wird jedes Jahr überarbeitet. Gemeinsam wird besprochen, wofür Geld ausgegeben wird. Das Geld kann auf einem Konto des Wohn-Verbundes eingezahlt werden.



In jeder Wohnung gibt es regelmäßig Wohnungs-Gespräche.

In den Gesprächen wird zum Beispiel besprochen:

- was geplant ist
- was gut läuft
- welche Probleme es gibt
- was wir uns wünschen

Außerdem gibt es regelmäßig Einzel-Gespräche mit dem Bezugs-Betreuer.

Unser Verhinderungs-Pflege-Zimmer



Es gibt ein Verhinderungs-Pflege-Zimmer.

Dieses Zimmer ist für Menschen die bei ihren Eltern oder anderen Angehörigen leben.

In diesem Zimmer können die Menschen für eine bestimmte Zeit leben.

Zum Beispiel, wenn die Angehörigen im Urlaub oder krank sind.

Oder wenn man zur Probe wohnen möchte.



Das Geld für das Wohnen in dem Zimmer kann die Pflege-Kasse bezahlen.

Dazu braucht man einen Pflege-Grad 2.

Es muss einen Antrag bei der Pflege-Kasse gestellt werden.

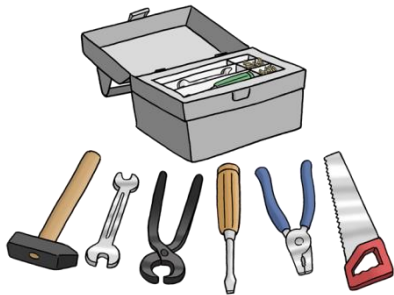
Unser Fach-Dienst



Der Fach-Dienst berät die Menschen aus dem Wohn-Verbund.

Er berät auch Menschen die in den Wohn-Verbund ziehen möchten.

Unser Haus-Meister



Der Haus-Meister unterstützt bei handwerklichen Tätigkeiten.

Und repariert kaputte Dinge.



Private Elektro-Geräte werden jedes Jahr überprüft.

Diese können sonst gefährlich werden.

Das ist für die eigene Sicherheit und für den Brand-Schutz.

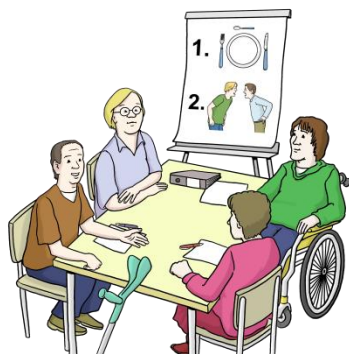
Die Überprüfung muss selbst bezahlen werden.

Unsere Verwaltung



Die Verwaltung ist zum Beispiel die Wohn-Verbunds-Leitung.
Oder die Verwaltungs-Mitarbeiter.
Sie arbeiten im Büro.

Unser Wohn-Beirat



Die Menschen aus unserem Wohn-Verbund wählen einen Wohn-Beirat.
Das ist eine Gruppe.
Uns ist die Meinung aller wichtig.
Der Beirat interessiert sich für die Wünsche und Probleme der Menschen aus unserem Wohn-Verbund.

Zum Beispiel:

- Wie können Feste gestaltet werden
- Was schmeckt uns besonders

Uns ist wichtig, dass jeder seine eigene Meinung sagen kann.

Es gibt auch Info-Abende.

Zum Beispiel für Angehörige und Freunde.

Oder Betreuer.

Dort erfahren alle, was neu ist.





Oder wenn ein großes Fest bevor steht.

Zum Beispiel

- Sommer-Fest und Herbst-Fest
- Weihnachts-Feiern
- Angehörigen-Tage
- Konzerte, Moden-Schauen

Gründe für einen Auszug



Wenn die Menschen weniger Betreuung brauchen.

Wenn die Menschen mit Ihrem Partner in eine eigene Wohnung ziehen wollen.

Wenn die Menschen an einer Sucht erkranken.



Wenn die Menschen sich nicht an die Haus-Ordnung halten.

Wenn die Menschen nicht mitwirken.

Oder wenn die Menschen viel mehr Betreuung brauchen.



Wir lassen die Menschen dann nicht allein.

Wir unterstützen sie eine andere

Wohn-Form zu finden.

Oder wir treffen eine Einzel-Vereinbarung

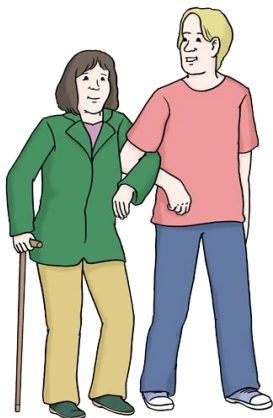
Was wir uns wünschen



Wir möchten, dass die Menschen sich bei uns zu Hause fühlen.

Sie sollen selbst entscheiden, wie sie leben wollen.

Dabei unterstützen wir sie.



Die Menschen aus unserem Wohn-Verbund bekommen von uns Unterstützung.

Wenn sie die Unterstützung brauchen und wollen.

Die Menschen sollen mitwirken.

Das heißt: Mitarbeiten, damit sie sich wohlfühlen.

Impressum:

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.
Gneisenaustraße 10
04105 Leipzig

Fotos:

Matthias Möller

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fletinsel, 2013

